

Statistik informiert ...

Nr. 174/2014

23. Oktober 2014

55. hanseboot vom 25. Oktober bis 2. November 2014

Hamburg und Schleswig-Holstein als Produktionsstandorte für Boote und Yachten

Die in Hamburg und Schleswig-Holstein ansässigen sechs größeren Bootsbaubetriebe (mit 20 und mehr Beschäftigten) haben im Jahr 2013 Boote und Yachten im Wert von rund 338 Mio. Euro hergestellt, das sind 16 Prozent mehr als im Jahr zuvor und entspricht einem Viertel des gesamten in Deutschland erzielten Volumens, so das Statistikamt Nord.

Außerdem führten 14 Unternehmen Reparaturen, Instandhaltungs-, Umbau- und Ausbaurbeiten im Wert von 51 Mio. Euro aus. Das sind 29 Prozent mehr als in 2012 und 23 Prozent des Wertes für Deutschland insgesamt.

In der gesamten Bundesrepublik stellten im vergangenen Jahr 20 Unternehmen dieser Größenordnung Boote und Yachten mit einem Produktionswert von 1,4 Mrd. Euro her (plus zwölf Prozent). In 28 Yacht- und Bootsbaubauunternehmen wurden zudem Reparatur- und Instandhaltungs- sowie Um- und Ausbaurbeiten im Wert von 220 Mio. Euro vorgenommen; damit ließen sich die Bootseigner diese Arbeiten 32 Mio. Euro mehr kosten als im Vorjahr. Gegenüber 2010 hat sich der Wert dieser Arbeiten sogar um 75 Prozent erhöht.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: ProduzierendesGewerbe@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –